

„Darf keine Tabus geben“

Admiras Geschäftsführer Thomas Drabek interessiert nicht, wann wieder gespielt wird, und setzt auf die Vernunft der Klubvertreter

Die Admira gilt quasi als Entscheidungs-Vorreiter in der aktuellen Corona-Krise. Als erster Liga-Klub schickten Trainer Zvonimir Soldo und Geschäftsführer Thomas Drabek ihre Profis bereits letzten Donnerstag in den Urlaub. Offenbar in weiser Vorahnung...

... die Drabek auch beim Ausblick auf die Zukunft der Liga zeigt. „Es geht nicht mehr darum, wann wir wieder spielen – es geht einzig und allein nur noch darum, die Menschen zu schützen“, lautet sein auf die Allgemeinheit

bezogener Vorgriff auf die Liga-Sitzung. Wann immer diese auch stattfinden wird. Andere Klubs stellen diesbezüglich noch zu sehr ihre eigene Situation in den Mittelpunkt. „Ich halte es für kontraproduktiv, mit plakativen Aussagen auf

sich aufmerksam zu machen. Es ist schon lange nicht mehr an der Zeit, Einzelinteressen zu vertreten.“
Ging wohl an die Adresse von Rapid-Pendant Christoph Peschek, der die drohenden finanziellen Verluste der Hütteldorfer hervorgehoben hatte.

Drabek hingegen appelliert an die Ruhe und Souveränität der Klubvertreter: „Wir sind in der totalen Verantwortung, es darf keine Tabus mehr geben. Kluge Entscheidungen sind gefragt.“
Der Zeitpunkt dafür ist zur Zeit freilich reine Nebensache...

Hannes Steiner



Admira-Geschäftsführer Thomas Drabek

Foto: Admira